

Ein „Straftatbestand für Desinformation“ würde zunächst für die Regierung samt ihrer Medien- Riege angewendet werden müssen...

► Fake News am laufenden Band ^[1]

mh./mb. Auch in Österreich treiben die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP die Debatte um *Fake News* an und fordern Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Auffällig dabei ist, in welcher Schwarz-Weiß-Malerei Politiker der Bevölkerung die Notwendigkeit von Fake News-Kontrollen beibringen wollen und dabei offensichtlich die alternativen Medien im Visier haben.

Heinz-Christian Strache, Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), sagte am 30.12.2016 zur Debatte über Falschmeldungen:

→ *„Die (Österreichische) Bundesregierung selbst produziert Fake News am laufenden Band.“* Als Beispiele dafür nannte *Strache* „beschönigte“ Kriminalstatistiken und Arbeitslosen-zahlen sowie das Verschweigen von Migrationshintergründen bei Verbrechern. Die steigende Bedeutung sozialer Netzwerke, aber auch der Erfolg vieler kritischer Internetmedien, sei ein Segen für die Demokratie und ein hervorragendes Korrektiv zu den Fake News der Regierung und ihrer Medien.

Somit bekommen die Rufe aus der Politik nach staatlich kontrollierten „*Antidesinformationsstellen*“ den starken Beigeschmack einer weiter fortschreitenden Mediengleichschaltung.

► Die wirklichen Verbreiter von Fake News am Beispiel Aleppos ^[2]

Dass Falschmeldungen meist von den Massenmedien selber verbreitet werden, zeigt die Berichterstattung über Aleppo.

- So sprachen beispielsweise verschiedene Medien am 07.12.2016 von einem „*Blutbad mit Ansage*“. Sie behaupteten, dass Russlands Außenminister *Sergei Lawrow* angekündigt hätte, in Aleppo alle vernichten zu wollen, welche die Stadt nicht verlassen würden. Damit unterstellten sie, dass Zivilisten und Rebellen gleichermaßen vernichtet würden.

Fakt jedoch ist, dass *Lawrow* am 06.12.2016 zwar von einer Vernichtung derjenigen bewaffneten Rebellen gesprochen hatte, die sich weigerten, Aleppo freiwillig zu verlassen, dabei jedoch diese klar von friedlichen Bürgern unterschied. Fakt ist auch, dass *Lawrow* am 09.12.2016, am Rande des OSZE-Ministerrats in Hamburg, wörtlich sagte:

→ *„Wir wollen nicht diejenigen unterstützen, die diesen Militanten gerne um jeden Preis und ohne jegliche Verhandlungen den Rest geben würden. Wir sind bereit, das Problem zu lösen ohne dass es neue Opfer und Zerstörungen gibt.“* Weiter beteuerte *Lawrow* in Bezug auf die Rebellen: *„Wir sind bereit, diese mit persönlichen Waffen, jedoch ohne schwere Waffen, gehen zu lassen.“*

Natürlich erhielten diese Äußerungen Lawrows, die alles andere als von einem „geforderten Blutbad“ zeugen, keinen Platz in den westlichen Leitmedien.

► **Medienbericht über russische Hackerangriffe erweist sich als Falschmeldung** ^[3]

ea. Seit dem vergangenen US-Wahlkampfjahr ist in den etablierten Medien wiederholt von angeblich russischen Hackerangriffen auf US-Ziele die Rede. Am 30.12.2016 schrieb die amerikanische Tageszeitung „The Washington Post“, dass es russischen Hackern gelungen sei, in das Netzwerk eines Stromversorgers im US-Bundesstaat Vermont einzudringen. Im System des Stromversorgers sei ein Computerprogramm entdeckt worden, das einer russischen Cyberattacke namens „Grizzly Steppe“ zugeordnet werden könne. Schnell hat diese von der Washington Post und der Nachrichtenagentur Reuters verbreitete Meldung den Weg in die deutschsprachigen Leitmedien gefunden.

Nur einen Tag danach musste die Washington Post richtigstellen, dass Ermittler keine Indizien gefunden hätten, die den Vorfall auf die russische Regierung zurückführen ließ. Dieses Ereignis zeigt, dass Falschmeldungen von etablierten amerikanischen Medien wie der Washington Post, bewusst oder unbewusst auf leichtfertigste Weise weiterverbreitet werden.

Weiter zeigt es, wie schnell und ohne Überprüfung solche von den US-Medien ausgehenden Falschmeldungen von den europäischen Leitmedien übernommen werden.

- ***Was die Menschen brauchen, sind nicht staatliche Prüfstellen, die ihnen vorschreiben welche Nachrichten sie zu konsumieren haben. Was die Weltgemeinschaft wirklich braucht, sind echte Qualitätsmedien. Also Medien, die Gesundheit und Wohlergehen des Volkes über Markt- und Machtinteressen stellen und die sich nicht an Mehrheiten, sondern an Wahrheiten orientieren. Medien, die zudem das selbstständige Denken schulen und die Mündigkeit des Volkes fördern!*** *

„Sollte tatsächlich ein Straftatbestand für Desinformation eingeführt werden, dann müsste es die ersten großen Strafen für die gesamte (Österreichische) Bundesregierung samt ihrer Riege an medialen Hofberichterstatlern hageln.“

*Heinz-Christian Strache,
Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ)*

Quellen:

[1] www.kla.tv/9672 | www.fpoe.at/artikel/hc-strache-bundesregierung-selbst-ist-produzent-permanenter-fake-news-2/

[2] www.kla.tv/9530 | Der Landbote vom 7. Dezember 2016 | <https://de.sputniknews.com/politik/20161209313703606-aleppo-lawrow-keine-vernichtung-um-jeden-preis/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20161206313644592-lawrow-syrien-militante-warnung/>

[3] www.kla.tv/9666 | www.welt.de/politik/article160741870/ Russische-Hacker-in-Stromversorger-Netzwerkeingedrungen.html | <http://derstandard.at/2000050193323/> Doch-keine-Spur-nach-Russland-nach-Angriff-auf-Stromversorger | <https://deutsch.rt.com/international/44939-washington-post-fakenews-russland/> | www.washingtonpost.com/world/national-security/russianhackers-penetrated-us-electricity-grid-through-a-utility-in-vermont/2016/12/30/8fc90cc4-ceec-11e6-b8a2-8c2a61b0436f_story.html?hpid=hp_hp-top-table-main_electrichack-810pm%3Ahomepage%2Fstory&utm_term=.2713e2ee760

* www.kla.tv/9563